

## Transkription von Urkunde PRE 1452a

Ort, Datierung: Prenzlau, 1452-02-14

Signatur: Brandenburgisches Landeshauptarchiv in Potsdam, 8 Prenzlau U 233 B [\[online\]](#)

Inhalt: Wulff Schonenfeld: Urfehde

Vor allen luden dýe dessen Brieff zeen odir horen Lesen alze Ik wulff schone(n)feld des Irluchted(e)n hochgebaren forsten vnde heren hern / ffederikes {ffederikis} des olderen Marckgrefen to Brandenburg {e(t)c}...? lande vnde lude hebbe helpen rofen vnde den synen dat ore sunder enthseckgi(n)gen? , hebbe / helpen nemen Dar wiy {mý}? die van pre(m)pßlow {pre(m)pszlow} met den oren ou(er)gegrep(e)n vnde in gefengknisse gesath hebben Be kenne ik openbar met dessem(e) briue dat / ik met myne(n) frunden vnde fromden met geboren vnd(e) vngboren Intokome(n)den {Intokomd(e)n} týden nu(m)mer meyr dar v(m)me vpp zýe von de {vnde} dýe oren . saken wil met worden / odir met werken , met werlik(e)n odir met geistlik(e)n rechte Noch nyma(n)t van mýner weg(e)n dun schall Neynerleye wiisz vnde Nemeliken Juw van / prempsizlow vnde all Juwen borg(er)en býne odir buten der Stad wonende to ewigen týden vme? {v(m)me} beschedigen hinderen Rofen odir e(n)nigen schaden dun / thu fugen odir van myner(e)weg(e)n dun odir laten wil Nýnerleye wiiß Sunder id schal eýne ewige fulkomene vor sonede vnde vor scheýd(e)n zake / zin vnde ewiglikem blyuen Dar vpp ik gnante wulff schone(n)feld Juw gnanten heren Borg(er)meist(er)en vnd(e) Radmannen . werken vnd(e) ge meynen / Borgeren vnde inwoneren to pre(m)pszlow Eýne rechte vmboda(n)chlike? orfeýde an {du}? vnde laue met krafft dessis briues , vngeferlikem to ewigen týden / met truwen to holdende vor mý vor my(n)e erfen vor my(n)e angeborne vnd(e) fromd(e)n frund(e)n Vnde sunderlikem vorgeboren vnde vngboren alze von / men dye dor {dar} to theen odir nomen mach alze vor boruret is Sodane orfeýde vnde vorscheýden saken {zaken} met truwen sunder arch vnd(e) bedrieche / ewiglikem to holdende Sette ik gnante wulff Juw heren Borg(er)meisteren vnde Radmanne(n) werken vnde gemeýnen to pre(m)pszlow vnd(e) Juwen / nakomelingen vor my to Borgen met eýner rechten vnde gescheýd(e)n sampd(e)n hanth Desse nageschreue(n) Erbar lude Nemeliken hinrik / vam Berge Bause {Hanse} vnde Jurgenne vedderen ge heyten van holtzendorp vnde beyde wonaftich to Jagow Claw Stulpenagel Diderik winter/feilde? Achy(m)men wedegen vnde Borken gebrued(er)en {gebruede(re)n} gnant dýe kerkowen vnde wonaftich to golmitze vor? {wy} gnant(e)n borgen hinrik vam Berge ha(n)s / vnde Jurgen vedd(er)en dýe holtze(n)dorpe Claw stulpenagele diderik winterfeild Achým wedege vnde Borke dý kerkowen louen alle eyndrecht-/likem met eyn(er) rechten vngescheýden sampden hanth vor den gnant(e)n schone(n)feild Den Ersamen he(re)n Borg(er)meist(er)en vnd(e) Radmannen . {wer=/ken vnd(e) ge meynen vnd(e) oren Nakomeling(e)n to pre(m)pszlow alle stucke punkte artikele vnd(e) dye orfeýde vor ge Baren vnde vngbaren In all(er)=/mathe} met truwen to holdende alze vor boruret is . Sunder arch vnde sunder hulperede vnde wordet dat vnse gnante Zakeweldige {Zackeweldige} desse vor / geschreuen orfeýde vnde Borurden stucken vor breke vnde nicht en hiilde So wille wy gnanten Borg(e)n alle vor vnsem gnanten zakeweldigen / býnnen pre(m)pszlow riden vnd(e) dar nicht vth scheýd(e)n wy dun dat de(n)ne met d(es) Borg(er)meist(er)re vnde Radis wille odir en zi denne ersten vor dýe / vordreknige {vordrekinge} to nuge wille gemaket To tuge hebbe ik gna(n)te schone(n)feld vor my vnd(e) vor my(n)e gnanten Borgen myn Ingesegel vnde wý / gnanten Borgen alle vnd(e) en eyglik bo sunderen vor vnsem vnde vnsem gnant(e)n zakeweldige(n) vnse Ingesegele witlikem laten hengen an dessen / open brieff Die ge schreuen

is Na Ch(rist)us vnsis liue(n) he(re)n gebord virteynhundert iar dar na In dem(e) twe vnd(e)  
vefftigsten iaren am daghe / Sunte valentini des hilgen Mertelers